

Gemeindebrief

der Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede



60. Jahrgang Nr. 1

Dezember 2020/Januar 2021

Was mich bewegt

Corona hat nicht alles verändert. Wir feiern auch in diesem Jahr am 24. Dezember Heiligabend. Was sich sehr wohl ändern wird, ist die Art und Weise, wie.

Unerwartete Umstände sind eigentlich eine weihnachtliche Urerfahrung der Christenheit: Gott kommt meist anders, als wir denken. Gott kommt als Kind. Weihnachten 2020 wird anders, anstrengend und außerordentlich schön. Ja, dieses Jahr wird Weihnachten außer-ordentlich, außerhalb gewohnter Ordnung. Ich bin gespannt und warte in Vorfreude! Denn dieses Virus hat auch bewirkt, dass viele kreative, neue und spannende Ideen entwickelt wurden, auch in den Kirchen.

Wir Pastor*innen feiern doppelt so viele Gottesdienste wegen der Hygienekonzepte. Wir haben uns technisch entwickelt: Krippenspiel, Christvesper und mehr sind dann auf unserem Youtube-Kanal.

Vielleicht wird es dieses Jahr besinnlicher: ich sitze auf meinem Sofa und lese: Weihnachtsgrüße von Bekannten, auch von Unbekannten, von Freunden, Familienmitgliedern. Sehe mir gesendete Bilder und Videos an und mache mir so meine Gedanken. Über den heutigen Tag, das Weihnachtsfest, meine*n Partner*in, meine Kinder, Enkel, über alle, die ich mag. Im Zimmer über mir höre ich Gitarrenspiel. Draußen ist es dunkel, drinnen brennen Kerzen und ich freue mich über die Zeit, die ich jetzt für mich ganz alleine habe und bin doch nie ganz alleine. Freue mich darüber, meine Gedanken zum Fest zu sortieren und denke an ganz viele Menschen: Menschen, die mein Herz berühren - ganz tief drinnen wie Greta Thunberg, sie wird am 3. Januar volljährig. Menschen, die ich in mein Herz geschlossen habe, weil sie so sind, wie sie sind. Ich denke an jene, die jetzt gerade allein oder gemeinsam die Andacht zum Heiligabend auf den folgenden Seiten 2 und 3 feiern. Ich denke aber auch an Verstorbene und jene, die großes Leid erfahren mussten. Ich denke an Dich, Gedanken wandeln sich in ein Fürbittegebet. Es ist für mich ein Ausdruck von Mitgefühl. Und Mitgefühl ist eines der größten Gefühle, die ein Mensch haben kann. Gott hatte Mitgefühl mit uns, deshalb kommt er als Kind in der Futterkrippe - und als Kind in der Grippe 2020!

Uns allen wünsche ich friedvolle Feiertage im Kreise unserer Lieben

Ihr Pastor Michael Kühn

Dezember 2020/Januar 2021

- 1 -



Die Gemeindebriefredaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Christfest und ein gesundes Jahr 2021!

INHALT

Heiligabend: Andacht für zuhause	S. 2
Musikalische Erinnerungen	S. 6
Filmteam des NDR in der Paulus-Kita	S. 10
Anmeldung zu Weihnachtsgottesdiensten	S. 11

Advent



Liebe Leserin, lieber Leser, Ankunft Heiligabend; Uhrzeit noch ungewiss, irgendwann in der Nacht, außerplanmäßig. Ankunft bei der Niederkunft. Ohne Unterkunft. Ein Kind kommt an. In einer ungewollten Quarantäne-Situation, abseits der Menschenmengen.

Für uns heißt es: Warten. Abwarten und Punsch trinken?

Viel Zeit bleibt nicht mehr. Wenn der erste Advent gewesen ist, geht es meist ganz schnell. Und es ist ja doch noch viel zu tun: Kekse, Geschenke, Schmücken, Adventsfeiern, Grußkarten.

Atemlos. Zeitlos. Wie das alles bloß schaffen und dabei noch im Blick behalten, um was es bei all dem eigentlich geht?! Vielleicht dieses Jahr weniger schnell, weil die Pandemie uns bremst?

Advent: Alles läuft nach Fahrplan. Ankunft Heiligabend. Irgendwann in der Nacht: Ausgezehrt vom Trubel, am nächsten Tag geht es weiter Richtung Zusammenkunft. Verwandte, Nachbarn, Freunde. So war es bisher. Wie wird es dieses Jahr sein? Wenn uns ein kleines Virus in die Schranken weist. Wir uns und andere schützen müssen? Und wir zu

Hause bleiben müssen. Abseits der Menschenmengen.

Viel Zeit bleibt nicht mehr. Dann ist Weihnachten vorbei.

Und dann? Wieder warten. Erwarten. Leben in der Warteschleife im Wartehäuschen. Wie bestellt und nicht abgeholt? Und die Zukunft? Ein bewusstloses Verdösen der Zeit, das Leben im Rausch leben? Von Termin zu Termin, von einem zum nächsten Urlaub. Vom Arbeitsleben in den Ruhestand. Leben im Wartestand.

Worauf warten wir, wenn alles so lieblich-gemütlich aussieht, aber das, worauf wir warten, uns vorbereiten, gar nicht so lieblich ist?

Advent – was dürfen wir erwarten? Worauf hoffen?

Advent. Es ist ganz und gar nicht gemütlich, was da ankommt. Ein Kind, das den Namen Jesus bekommt, wird alles durcheinander bringen.

Es wird uns abholen. Abholen in unseren tiefen Sehnsüchten, mit denen wir als ewig Wartende durch unser Leben streifen.

Wie öffnet man die verkrampften Hände eines Menschen? Dass sie teilen und nicht Macht und Gewalt austeilen?

Wie berührt man die verhärteten Hände eines Menschen? Dass sie zärtlich werden und nicht handgreiflich? Wie redet man zu einem Menschen, dass seine Ohren sich öffnen und seine Seele angerührt wird von der Wahrheit? Wie bringt man den Mund eines Menschen dazu, dass er voller Vertrauen redet und die Kontrolle verliert über das, was andere als moralisch, gesellschaftlich und taktisch für richtig halten? Wie erweckt man die Augen, dass in ihnen Sanftmut, Güte und Verständnis leuchten und sie nicht blindlings in das Dunkel von Neid, Gier und Angst schauen? Wie befreit man die Seele, dass sie die Schönheit des eigenen Wesens und der Schöpfung Gottes erkennt? Corona lässt uns fragen, worin der Sinn in allem liegt. Führt uns zurück zum Wesentlichen. Hin zur Herberge im Herzen.

Advent. Wir dürfen uns abholen lassen. Von einem Kind, auf das die Welt gewartet hat. Ohne großen Bahnhof. Worauf warten wir noch?

Eine gesegnete Ankunft am Heiligabend wünscht

Ihr Holger de Buhr

Heiligabend: eine Andacht für zuhause

Liebe Gemeinde am Heiligabend 2020, wenn Sie den Heiligen Abend zuhause mit einer kleiner Andacht feiern wollen, dann finden Sie hier einen Vorschlag, der ganz individuell ergänzt oder abgeändert werden kann. Die Texte können abwechselnd gelesen und mit Bewegungen unterstützt werden.

Versammeln Sie sich um einen Tisch, auf dem eine Kerze steht. Vielleicht stellen Sie auch eine Krippe oder einzelne Figuren dazu.

Singen Sie! Nutzen Sie das Internet! Melodien und Texte zum Mitsingen finden sich dort. In unserem Vorschlag haben wir vier Liedtexte abgedruckt.



Eingang: Wir feiern unsere Andacht im Namen Gottes, des Vaters, der die ganze Welt geschaffen hat (mit beiden Armen einen Kreis zeigen), der in Jesus Christus als Kind zu uns gekommen ist (ein Kind

auf dem Arm wiegen) und der uns durch seinen Geist verbindet! (einen Kreis bilden, evtl. mit Fotos von Abwesenden).

Heute wünschen sich Christinnen und Christen rund um den Erdball Gottes Segen: Segen unserer Familie in der Nähe und der Ferne, Segen unseren Nachbarn und Arbeitskolleginnen und -kollegen, Segen unseren Freundinnen und Freunden, Segen allen, die jetzt arbeiten müssen: Gesegnetes Christfest!

Gebet: Gott, heute ist ein besonderer Abend. Überall auf der Welt feiern Menschen, dass Du unser Gott bist. Du hast die Erde gemacht mit ihren Pflanzen und Tieren und allen Menschen. Du bist selbst ein Mensch geworden. Du bist als Kind in die Welt gekommen. Als Erwachsener hast Du Geschichten erzählt, darüber, wie Menschen zusammenleben können. Du hast Menschen geheilt, Zeichen und Wunder sind geschehen.

Gott, es ist schön zu wissen, dass wir mit so vielen Menschen durch die Geburt Jesu Christi und unseren Glauben verbun-



den sind. Die Geburt deines Sohnes Jesus Christus ist ein großes Geschenk für uns alle. Wir loben und preisen dich. Amen.

Lied: Ihr Kinderlein, kommet (mit alten und neuen Strophen)

1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all! Zur Krippe her kommet in Betlehems Stall. Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht / Gott selbst ganz aus Liebe für Freude uns macht.

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall, verkündet von Engeln mit himmlischem Schall. Ein Kind, neu geboren, so zart und so klein, der Stern kündet Großes mit ganz hellem Schein.

3. Ein Kind, das braucht Pflege, viel Liebe und Schutz! Ein Kind armer Leute, geboren im Schmutz. Das ist Gottes Zeichen, nicht Geld, Macht und Krieg!

DIE DRITTE SEITE

Ganz niedrig und nah, so kommt Liebe zum Sieg.

4. Ihr Kinderlein, kommet und lasst uns nicht ruhn, bis wir endlich mehr für Gerechtigkeit tun! Bis Spielen und Lernen, Gesundheit und Recht / für alle ist sicher, und niemand' geht's schlecht!

5. Ihr Kinder der Welt, ob ganz nah oder fern, Gott ist mit uns allen, das sagt uns der Stern. Wir brauchen den Mut und den Segen, die Kraft, die Leiden beendet und Frieden uns schafft.

6. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall, seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl/ in reinlichen Windeln das himmlische Kind / viel schöner und holder, als Engel es sind.

7. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh, Maria und Josef betrachten es froh, die redlichen Hirten knien betend davor, hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Die Weihnachtsgeschichte - nacherzählt

Vor vielen, vielen Jahren lässt der römische Kaiser Augustus seine Einwohner zählen. Er will wissen, wie viele Menschen in seinem Reich wohnen. Jeder musste in seine Heimatstadt, in der er geboren war. Deshalb geht Josef mit Maria, seiner Verlobten, den Weg nach Betlehem. Er stammt von König David ab und wurde dort geboren.

Alle Herbergen und Gasthäuser in Betlehem sind überfüllt. So kommt es, dass die beiden in einem Stall übernachten müssen. Maria erwartet ein Baby. Der lange Fußweg hat sie sehr angestrengt.

In dieser Nacht kommt das Kind zur Welt. In Betlehem, im Stall, wird Jesus geboren. Maria wickelt ihn in Windeln und legt ihn in eine Krippe, wo Ochs und Esel sonst ihr Futter bekommen.

In dieser Nacht wachen Hirten bei ihren Schafen. Da kommt plötzlich ein Bote Gottes, ein Engel, zu ihnen, und Gottes Licht macht alles hell und warm. Die Hirten erschrecken. Der Engel sagt aber zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Habt keine Angst! Was ich euch sage, wird viele Menschen froh machen! Heute ist einer geboren, der viele Menschen retten wird. Sie werden Messias oder Christus zu ihm sagen. Und so werdet ihr ihn erkennen: Ihr findet ein Kind, das in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe liegt.“

Und dann kommen zu dem einen Engel noch viele andere dazu. Sie singen laut und schön: „Gloria! Ehre sei Gott in der Höhe. Und Frieden für alle hier auf der

Erde, weil Gott die Menschen liebt.“

Die Hirten sagen: „Auf, lasst uns nach Betlehem gehen und das Kind suchen. Wir wollen das sehen, was der Engel gesagt hat!“

Im Stall finden sie Maria und Josef und das Baby. Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe. Die Hirten erzählen, was der Engel über das Kind gesagt hat, und alle freuen sich sehr. Mitten in der Nacht gehen die Hirten zufrieden und glücklich zurück zu ihren Schafen. Maria vergisst diese Worte nie mehr. Immer wieder wird sie darüber nachdenken. Sie alle schenken dem Kind, was sie hatten. Kleine und große Schätze. Ein Lied und ein Gedicht. Eine Umarmung und einen Kuss. So lag Gott als kleines Kind zwischen den Menschen, die ihm nahe sein wollten. Und ihre Liebe wärmte ihn. Und der Stern leuchtete allen den Weg, die Gottes Liebe sehen und spüren wollten. Und so ist es bis heute.

Lied: „Stern über Betlehem“

1. Stern über Betlehem, zeig uns den Weg, führ' uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht, leuchte du uns voran, bis wir dort sind, Stern über Betlehem, führ uns zum Kind!

2. Stern über Betlehem, nun bleibst du stehn und lässt uns alle das Wunder hier sehn, das da geschehen, was niemand gedacht, Stern über Betlehem, in dieser Nacht!

3. Stern über Betlehem, wir sind am Ziel, denn dieser arme Stall birgt doch so viel! Du hast uns hergeführt, wir danken dir, Stern über Betlehem, wir bleiben hier!

4. Stern über Betlehem, kehr'n wir zurück, steht noch der helle Schein in unserm Blick, und was uns froh gemacht, teilen wir aus, Stern über Betlehem, schein auch zu Haus!

Fürbittengebet: Guter Gott, rund um den Erdball wird das Christfest/Weihnachten gefeiert: Öffne unser Herz für deine Liebe zu allen Menschen.

Gott, lass dein Licht leuchten über alle Menschen, die krank und traurig, einsam und verlassen sind.

Gott, lass dein Licht leuchten über alle Menschen, die in Streit und in Feindschaft miteinander leben.

Schenke uns die nötige Ruhe, damit wir uns auf Weihnachten und die frohe Botschaft einlassen können. Nimm uns Sorgen und Angst und schenke uns neue Hoffnung.

Gott, bereite uns den Raum, den wir brauchen und an dem wir so sein können, wie wir sind.

Gott, schenke uns die Fähigkeit zum Staunen über das Wunder deiner Geburt.

Gott, mache heil und ganz, was quer gelaufen ist, und führe uns zur Versöhnung. Gott, gib uns Entschlossenheit, Phantasie und Mut, damit wir auch anderen Weihnachten bereiten können. Bleibe bei uns mit dem Licht der Heiligen Nacht, (freies Gebet, persönliche Anliegen)

Wir beten gemeinsam, wie Jesus mit seinen Freunden gebetet hat:

Vater unser im Himmel ...

Lied: „Stille Nacht“

1. Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht / nur das traute, hochheilige Paar. / Holder Knabe im lockigen Haar, / schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht, durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter, ist da, Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die rettende Stund, / Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt!

Gottes Segen!

Gott, als Christinnen und Christen dürfen wir einander segnen wie Mose einst sein Volk gesegnet hat: Gott segne dich und behüte dich. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.



Lied: „O du fröhliche“

1. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Welt ging verloren, Christ ist geboren: / Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: / Freue, freue dich, o Christenheit!

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

Auf dieser Seite befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.



ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



St.-Petri-Kirche

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags bis Oktober von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

Forum Spiritualität

• **Nachtgebet (Komplet)**
am 1. Sonntag im Monat
22 Uhr, St.-Petri-Kirche

• **Taizé-Gebet**
am 3. Freitag im Monat
18. Dezember und 15. Januar
19.30 (!) Uhr, St.-Petri-Kirche
Leitung: Meike Bruns und
Pastor Michael Kühn

• **Offenes Singen**
im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor
donnerstags 19 Uhr
Leitung: NN

Eltern-Kind-Gruppen
Informationen bei der
Ev. Erwachsenenbildung
Pastoren padd 5
Tel. 77151

Evangelisches Haus

Chöre

- **Kantorei**
mittwochs 20 Uhr
- **Chor "Laudate"**
donnerstags 19 Uhr
- **Kinderchor**
donnerstags 15 Uhr
- **Jugendchor**
donnerstags 17 Uhr

Leitung: Karin Gastell, Tel. 5205848

Musikalische Früherziehung



• **Klangschiff I**
4-5 Jahre
donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr

• **Klangschiff II**
6-7 Jahre, Vorgruppe Kinderchor
donnerstags 15.15 - 16 Uhr

Leitung: Susanne Werner
E-Mail: s.werner@web26.de

Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr
Gruppe II mittwochs 10 Uhr
Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Lektorenkreis

Leitung: P. Michael Kühn

Kirchenpolitischer Gesprächskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 10.30-12 Uhr
Leitung: Klaus Peter Mensing, Tel. 71569

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr
Leitung: I. Eilers und Pastor M. Kühn

in Moorburg:
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

Konfirmandenraum Grüne Straße

Kindergottesdienst Mitarbeiterrunde
montags 19 - 20.30 Uhr

Konfirmanden Mitarbeiterrunde
mittwochs 19 - 20.30 Uhr

Viele auf dieser Seite angekündigte Veranstaltungen können derzeit nicht stattfinden. Chöre und Bläsergruppen pausieren. Bitte beachten Sie die Informationen in der Tagespresse und auf unserer Homepage www.kirche-westerstede.de

Auf dem Weg nach Bethlehem



Meditative Andachten im Advent
vom 30. November bis 18. Dezember
an jedem Montag und Freitag
um 19 Uhr in der St.-Petri-Kirche

pistoor
IMMOBILIEN

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Ich berate Sie gerne.

☎ Telefon: 044 88 / 537 33-0

pistoor IMMOBILIEN, Peterstr. 26, 26655 Westerstede www.pistoor.de

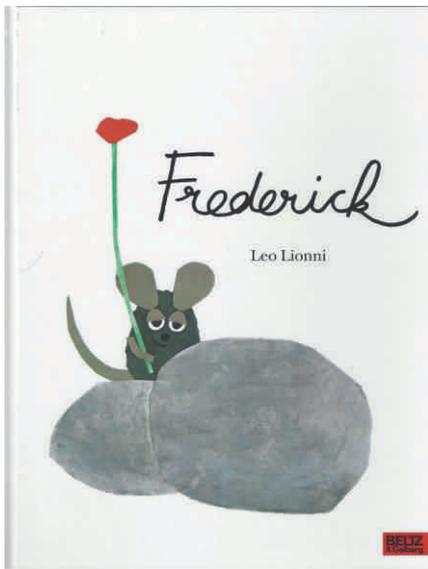
Der kompetente IT-Dienstleister der Evangelischen Kirche

ALLGEIER BSH
www.allgeier-bsh.com

Musikalische Erinnerungen im Spiegel der Kindergeschichte „Frederick“

Zur Taufe meiner Töchter schenkte uns der Pastor das Bilderbuch der Maus „Frederick“ verbunden mit den besten Wünschen für den Lebensweg der beiden.

Die von Erinnerungen erzählende Geschichte hat uns immer wieder in ihren Bann gezogen. Während sich bis auf Frederick alle Feldmäuse im Sommer mit Körnern, Nüssen, Weizen und Stroh bevorraten, nimmt er sich etwas anderes vor. Um die Mäusegesellschaft in der dunklen Jahreszeit in ihren Herzen zu erfreuen, sammelt er Sonnenstrahlen, Farben und Wörter für den Winter. Jahrelang haben wir die Geschichte in unserer Familie beim allabendlichen Vorlesen weitergedacht. Was sammeln wir, um uns für den Winter zu rüsten? Woran möchten wir uns erfreuen, wenn es kalt und dunkel ist? – Die Frage dieser Geschichte fiel mir wieder ein, als ich nach aktiven Strategien für die musikalische Überwinterung meiner Kantorentätigkeit in der Corona-Zeit nachgedacht habe. Bunte Blätter und schöne Steine waren damals unsere Antwort. Kann man musikalische Erinnerungen auch bevorraten?



Eine große Freude in diesem Jahr hat mir das Kirchhof-Klappstuhl-Konzert bereitet, das mit allergrößter Spontanität und einer großen Schar von Helfern auf die Beine gestellt wurde. Und als ich den dazu erstellten *Kurzfilm* von Erika Windeler erhielt, ging mein Herz augenblicklich auf und blies meinen Corona-Blues mit einem Mal fort. Mit den stimmungsvollen

Bildern vom Kirchhof und den Klang-„Farben“ der kleinen Truhenorgel gelang es mir, wieder positiver auf die Zukunft zu blicken.



Erika Windelers Kurzfilm zum Klappstuhl-Konzert ist anzuschauen auf unserem YouTube-Kanal <https://westerstede.kirche-oldenburg.de/neues-entdecken>

Meine Westersteder Tätigkeit konnte sich nur ein knappes Jahr unter Normalbedingungen entfalten. Und bald schon versuche ich ebenso lange unter Begrenzungen kreativ zu sein. Aus beiden „Zeiten“ habe ich wertvolle Erinnerungen beiseitelegen können. Was für ein Glück, dass ich wenigstens eine kurze Zeit uneingeschränkt tätig sein konnte:

Zum *Reformationsfest* habe ich mit Sarah Nagel, Sopranistin und Stimmbildnerin der Kantorei, telefoniert, um diesen fantastischen Abend zu erinnern. Was war das für ein unglaubliches Bild, als sich eine lange Schlange von Sängerinnen und Sängern, Musikerinnen und Musikern in wundervollem Abendlicht unter prachtvollem Glockengeläut zum festlichen Konzert in unserer Kirche aufmachte. Und wie viele gelungene Momente hielt dieser Abend für uns bereit. Wann wird es wieder so sein, dass wir uns nach einem musikalischen Ereignis so erfüllt in den Armen liegen können?

Ebenso große Freude hat mir auch das *Krippenspiel* des Kinderchores bereitet. In Kirche und Brakenhoffschule gelangen anrührende Aufführungen mit den zarten Klangfarben der Kinderstimmen.

Intensive Momente hielt auch das *Adventskonzert* bereit, in das sich u. a. Laudate mit besonderen Gesängen einbrachte.

Auch der Jugendchor hatte einen zarten

Neuanfang mit einer *Filmmusik* begonnen.

Unvergesslich sind auch die Sternstunden gemeinsamen Musizierens im Gottesdienst mit Musikkollegen aus nah und fern.

Eine Quelle von Freude hätte ich gern in diesem Advent entfacht. Dafür wurden hinter den Kulissen immer wieder neue Pläne geschmiedet. Zahlreiche Planungen mit zum Beispiel dem Gymnasium Westerstede oder der Kreismusikschule Ammerland wurden aufgenommen und mussten zu unserem allergrößten Bedauern immer wieder verworfen werden. Was bleibt uns Musikern und Musikliebhabern nun in der von Unsicherheit geprägten Zeit?

Mit persönlich fällt es leichter, an eine sich wieder entwickelnde musikalische Zukunft zu glauben, wenn ich mich auf meine „Klangfarben-Erinnerungen“ stelle. Und ich kann nicht anders als sie mit einer besonderen „Lektion“ zu verbinden, die ich als junge Orgelschülerin im Alter von vielleicht 14 Jahren gelernt habe. Als ich einmal unvorbereitet zum Unterricht kam, sprach meine damalige Lehrerin Adelheid van der Kooi-Wolf über die Lebensbedeutung von Musik zu mir. Sie wird in Kürze 85 Jahre alt und wir sind lebenslang in Kontakt geblieben. Vielleicht auch, weil uns die Essenz ihrer Geschichte bis heute verbindet. Sie sprach von Olivier Messiaen, dem bedeutenden Pariser Orgelkomponisten, der Musik und Spiritualität in einzigartiger Weise verbunden hat. „Ihn hat die Musik durch die Kriegsgefangenschaft getragen“, sagte sie damals. „Man konnte den Menschen alles nehmen, alles, was sie an materiellen Dingen besessen haben, aber die Musik, die man im Herzen trägt, kann einem nichts und niemand rauben.“ Ein Argument für eine bewusste Musikausübung, das mich bis heute stützt.

Herzlich danken möchte ich bei dieser Gelegenheit allen Musikförderern, die unsichtbar im Hintergrund an Konzepten arbeiten, mit denen wir unsere Zukunft sichern wollen. Als in unsere Zukunft gerichteten Gruß sende ich euch und allen Musikfreunden das „Happy End“ von Fredericks Geschichte:

KIRCHENMUSIK

„Wer streut die Schneeflocken? Wer schmilzt das Eis?
Wer macht lautes Wetter? Wer macht es leis?

Wer bringt den Glücksklee im Juni heran?
Wer verdunkelt den Tag? Wer zündete die Mondlampe an?

Vier kleine Feldmäuse wie du und ich wohnen im Himmel und denken an dich.

Die erste ist die Frühlingsmaus, die lässt den Regen lachen.

Als Maler hat die Sommermaus die Blu-

men bunt zu machen.
Die Herbstmaus schickt mit Nuss und Weizen schöne Grüße.
Pantoffeln braucht die Wintermaus für ihre kalten Füße.

Frühling, Sommer, Herbst und Winter sind vier verschiedene Jahreszeiten. Keine weniger und keine mehr. Vier verschiedene Fröhlichkeiten.“

Als Frederick aufgehört hatte, klatschen alle und riefen: „Frederick, du bist ja ein Dichter!“

In der Hoffnung, dass wir weiterhin gemeinsam kraftvoll unsere Zukunft „dichten“ und dass uns allen viele wunderbare eigene Musikerlebnisse, gesammelte Klangfarben einfallen, an deren Reichtum wir uns jetzt aufrichten können, wünsche ich Ihnen und Euch einen gesegneten Advent und ein frohes Weihnachtsfest“

Ihre/Eure Kantorin Karin Gastell

Vorausschau „Turmblasen“ und Rückblick „Liedgestaltung“

Anknüpfend an die Aktion des Balkon-singens während des Lockdowns wird nun der Advent mit Chorälen aus dem Turm verschönert. Die Turmmusik ist ab dem 29. November immer montags, mittwochs und freitags um 17 Uhr sowie sonntags nach dem Gottesdienst gegen 10.45 Uhr auf dem Marktplatz zu hören. Alle 22 Adventschoräle des Evangelischen Gesangbuchs werden im Lauf der Zeit erklingen.

Sandra Schütte (Zink, Bild re) und Peter Gebhardt (Trompete) – aber auch den anderen Musikern, die sich in letzten Monaten an der kreativen Ausgestaltung von Liedern, Chorälen und Gesängen in den Gottesdiensten beteiligt haben (darunter dreizehn nachgeholt Konfirmationen), sei an dieser Stelle herzlich für ihr Enga-

gement gedankt. Die Mitgestaltung von Johannes Claassen (Vibraphon), Siegfried Kluge (Saxofon) und Sigrid Heidemann (Sopran) hat den Zuhörern berührende Momente geschenkt, die darüber hinweggeholfen haben, dass die Gemeinde selbst noch nicht wieder singen kann.

Auf unserer Website www.kirche-westerstede.de in einem Film nacherlebt werden kann ein Gottesdienst mit besonderer Musikgestaltung zum Thema „Von Blumen, Tod und Leben“, der nach einer Idee von Silke Boehmann im November stattfand. Als Gäste zu hören sind Sigrid Heidemann (Sopran) sowie Kati und Holger Harms-Bartholdy (Violine & Gitarre).

Karin Gastell



Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.
(Franz von Assisi)



Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Westerstede lädt ein:

Allianz-Gebetswoche 2021: Lebenselixier Bibel

Beten Sie mit uns vom 11. bis 17. Januar:

Datum	Ort	Predigt
• 11. Januar, 19.30 Uhr	Evangelisch-freikirchliche Gemeinde (Baptisten) ... tiefer verstehen - think (Lukas 10,25-28)	Carl Trenkamp
• 12. Januar, 19.30 Uhr	Ev.-methodistische Kirche, Norderstraße ... aufmerksam lesen - read (Psalm 119,11/Apg. 17,10-12)	Michael Kühn
• 13. Januar, 15.00 Uhr	Evangelisches Haus, Kirchenstraße 5 Seniorenachmittag (unter Vorbehalt wg. "Corona")	M. Kühn, C. Trenkamp
• 13. Januar, 19.30 Uhr	Herz-Jesu-Kirche, Gartenstraße ... im Alltag leben - live (Lukas 10,36-67/Matth. 25,31-40)	Gunter Blaschke
• 14. Januar, 19.30 Uhr	Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) ... wirken lassen - experience (Jes. 55, 10-11/Joh. 11,17-44)	Michael Kühn
• 15. Januar, 19.30 Uhr	St.-Petri-Kirche - Taizégebete ... partnerschaftlich teilen - share (Philipper 1,3-6)	Dietmar Biniasz
• 17. Januar, 19.30 Uhr	St.-Petri-Kirche: (unter Vorbehalt wg. "Corona") Konzert mit dem christlichen Liedermacher Jonathan Böttcher: Segen leuchtet	

3. Oktober: "Deutschland singt"



Über 100 Sänger*innen folgten in Westerstede auf Einladung der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) der Aktion "Deutschland singt" anlässlich des 30. Jahrestages der Deut-

schen Einheit. Bundesweit wurden in den teilnehmenden Orten dieselben Lieder auf Plätzen und in Straßen gesungen. Es war trotz strömenden Regens eine großartige Veranstaltung mit einer tollen Atmosphä-

re und berührenden Momenten. Den Bläsern herzlichen Dank für die Liedbegleitung!

Filmteam des NDR zu Besuch in der Ev. Pauluskita Ocholt

Am 10. November war es soweit. Das Filmteam von Hallo Niedersachsen hatte sich für den Vormittag angemeldet um einen Beitrag über unsere fünf männlichen Erzieher in der Ev. Pauluskita Ocholt zu drehen. Aufmerksam geworden waren sie durch unseren Artikel im Februar in der NWZ.

Bedingt durch Corona konnte leider in der Kita selbst nicht gedreht werden.

Von daher ging es pünktlich um 10 Uhr mit kleinen unterschiedlichen Filmszenen auf unserem Spielplatz los. Die Kollegen wurden in der Arbeit mit den Kindern gefilmt und interviewt.

Unsere Kindergartenmutter Vivian Losch stand dem Filmteam als Interviewpartnerin zur Verfügung und hat aus Elternsicht die Erfahrungen mit männlichen Erziehern geschildert. Dafür noch mal ein herzlicher Dank!

Auch ich als Kitaleiterin wurde zu meinen Erfahrungen mit einem doch sehr hohen Anteil an männlichen Erziehern befragt. Hier ging es dann auch um die pädagogische Arbeit, um eventuelle Vorurteile Männern gegenüber und die Zusammenarbeit von Männern und Frauen im Kitateam.

Natürlich dürfen auch die Stimmen der

Kinder nicht fehlen. Auch sie wurden interviewt und haben das richtig toll gemacht!

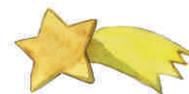
Um 12 Uhr war dann alles im Kasten, die Klappe war gefallen. Die Ausstrahlung des Beitrages soll relativ zeitnah erfolgen. Bis dahin warten wir alle sehr gespannt.

Ein großer Dank geht auch an das Filmteam, das uns allen die Aufregung sehr schnell genommen hat!

*Yvette Valentin-Lukoschus
Kitaleiterin*



Nachtrag: Der Beitrag wurde inzwischen gesendet und ist in der Mediathek einzusehen: <https://www.ndr.de/nachrichten/info/Maennliche-Erzieher-noch-immer-eine-Seltenheit,ndrinfo11264.html>



Heiligabend und Corona

In diesem Jahr ist vieles anders. Auch der Heilige Abend und Weihnachten sind davon betroffen. Für viele gehört an den Feiertagen der Gang zur Kirche dazu - ob zum Krippenspiel, zur Christvesper oder zur Christnacht. Seit einigen Wochen bereiten wir uns in unserer Kirchengemeinde darauf vor, wie wir unter den besonderen Bedingungen dieser Zeit die Geburt Christi gemeinsam feiern können. Wir informieren Sie darüber hier auf dieser Seite und im Gottesdienstplan auf Seite 8 und 9.

St.-Petri-Kirche - Stadtmitte

In diesem Jahr ist alles anders und doch möchten wir unser Weihnachtsfest so vertraut gestalten wie möglich. Anders als in den Jahren zuvor wird die öffentliche Generalprobe des Krippenspiels schon am Montag, den 21. Dezember um 18 Uhr stattfinden. Am 23. (!) Dezember feiern wir drei Krippenspiel-Gottesdienste. Alle Krippenspiele werden von Konfirmandinnen und Konfirmanden gestaltet und haben eine Dauer von ca. 30 Minuten. Eine Aufzeichnung des Krippenspiels wird am 24. Dezember ab 13 Uhr auf

unserem YouTube-Kanal "St.-Petri-Kirche Westerstede" freigeschaltet. Am Heiligabend feiern wir in diesem Jahr von 13 bis 18 Uhr zu jeder vollen Stunde halbstündige Gottesdienste und um 23 Uhr die Christnacht.

Christuskirche Halsbek und Auferstehungskirche Ihausen

In den Christvespern in beiden Kirchen wird u.a. ein Krippenspiel-Film gezeigt, der Wochen zuvor an verschiedenen Orten gedreht wurde. Für die, die die Ansammlung von Menschen scheuen, werden Weihnachtstüten verteilt, in denen neben anderen Kleinigkeiten auch eine Weihnachtspredigt zu finden ist. Zum Christnachtgottesdienst laden wir nach Halsbek ein.

Pauluskirche Ocholt

Wegen der pandemiebedingten begrenzten Platzkapazitäten in der Kirche finden die Krippenspiele am Heiligen Abend um 15 Uhr und um 16 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule Ocholt statt. Es sind nur Stehplätze vorhanden. Die Christvesper findet wie gewohnt um 17.30 Uhr in der Pauluskirche statt.

Zu den Gottesdiensten ist von allen Teilnehmenden ein Mund- und Nasenschutz zu tragen.

Erster und zweiter Weihnachtstag

Am ersten Weihnachtstag feiern wir um 10 Uhr Gottesdienste in der St.-Petri-Kirche, der Pauluskirche und der Auferstehungskirche, am zweiten Feiertag laden wir zu Gottesdiensten in die St.-Petri-Kirche und die Christuskirche ein. Unsere Kantorin und die Kirchenmusikerinnen sorgen in allen Gottesdiensten für eine festliche musikalische Gestaltung. Das Spontanorchester muss in diesem Jahr pausieren.

Für alle Kirchen gibt es Hygienekonzepte, die Abstands- und Hygieneregeln sind gewahrt. Zwischen den Gottesdiensten wird gründlich gelüftet. Wir bitten um Geduld beim Einlass und danken für Ihre Rücksichtnahme beim Betreten und Verlassen der Kirche.

Die haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden wünschen Ihnen und Euch eine frohe und gesegnete Adventszeit!

Anmeldung zu den Gottesdiensten am Heiligabend in Ocholt und der Stadtmitte

Zu folgenden Gottesdiensten ist eine **Anmeldung erforderlich**:

Stadtmitte - St.-Petri-Kirche

23. Dezember

15 Uhr Krippenspiel (P. Borchardt)
16 Uhr Krippenspiel (P. Borchardt)
17 Uhr Krippenspiel (P. Borchardt)

24. Dezember

13 Uhr Christvesper (P. Kühn)
14 Uhr Christvesper (P. Kühn)
15 Uhr Christvesper (Pn. Karwath)
16 Uhr Christvesper (Pn. Karwath)
17 Uhr Christvesper (P. Kühn)
18 Uhr Christvesper (P. Kühn)
23 Uhr Christnacht (P. Kühn)

Ocholt - Pauluskirche/Schulhof

24. Dezember

15 Uhr Krippenspiel
16 Uhr Krippenspiel (open air auf dem Schulhof; T. Ertelt, Pn. Albrecht)
17.30 Uhr Christvesper (Pn. Albrecht)

Bitte melden Sie sich und Ihre Familie über das Internet zu dem Gottesdienst, den Sie besuchen möchten, an.

Die Internetadresse dafür steht **ab 7. Dezember** zur Verfügung und lautet: **kirchewesterstede.church-events.de**

Die Anmeldung geht auf diesem Weg schnell und unkompliziert von zuhause aus. Bitte machen Sie wenn irgend möglich von diesem Anmeldevorgang Gebrauch! Mit einem Anmeldevorgang können bis zu vier Personen angemeldet werden. Als Anmeldebestätigung erhalten Sie eine E-Mail, in der Sie auch weitere Hinweise, z. B. zum Hygienekonzept, finden. Bitte bringen Sie die Bestätigungs-E-Mail zum Gottesdienst mit.

Nach erfolgter Anmeldung ist Ihnen die angemeldete Platzzahl gesichert. Es gibt keine festen Sitzplätze, die Sie buchen können; in der Kirche werden Sie von Helfer*innen zu freien Plätzen geleitet.

Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann sich - ebenfalls ab 7. Dezember - unter folgenden Nummern telefonisch anmelden:

0174-7598800
0174-7598777
0174-8006161

Diese Nummern sind erreichbar Mo - Fr von 10 - 12 und 18 - 20 Uhr sowie Sa von 9 - 11 Uhr.

Wenn Sie einen Rollstuhlplatz benötigen, wenden Sie sich bitte ebenfalls unter einer dieser Telefonnummern oder per Mail an uns:

info@kirche-westerstede.de

Auch Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir gern über diese E-Mail-Adresse.

Aktuelle Informationen zu unseren Gottesdiensten und zum Anmeldeverfahren finden Sie auch auf unserer Homepage www.kirche-westerstede.de

PAULUSKIRCHE - Ocholt



Martin-Luther-Haus

Literaturkreis

jeden 2. Dienstag im Monat
19 - 21 Uhr

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Christine Falkenrich,
Tel. 04409- 970077

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter
donnerstags 14 Uhr
Leitung: Janet Thyen, Tel. 04409-1200

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern
Leitung: Thea Hubrich

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen
jeden 3. Dienstag im Monat
14.30 - 16.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 - 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Spielkreis

dienstags 9.30 Uhr
Mütter und Väter mit Kindern ab drei
Monaten sind herzlich willkommen
Infos bei Lisa Fries Tel. 04409-2120169

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Montagsrunde

jeden 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

**In den jetzt freien Feldern befinden sich
in der gedruckten Fassung sensible und
persönliche Daten, die wir aus
Datenschutzgründen und Vertraulichkeit
nicht online stellen.**



Viele auf dieser Seite angekündigte
Veranstaltungen können derzeit nicht
stattfinden. Chöre und Bläsergruppen
pausieren. Bitte beachten Sie die
Informationen in der Tagespresse und
auf unserer Homepage [www.kirche-
westerstede.de](http://www.kirche-
westerstede.de)

Neuer Schaukasten am Eingang zum Friedhof

Übersichtlich und fast selbsterklärend zeigt sich der Friedhof von oben auf einem Großfoto von Hartmut Ahlers im neuen optisch ansprechenden Schaukasten am Eingang zum Friedhof.

Der Schaukasten, hergestellt von der Firma M. Hots aus Westerstede, wurde aus Eichenholz gefertigt und mit einem Kupferdach versehen. Es wurde auf natürliches Baumaterial geachtet.

An der Magnetrückwand können weitere Informationen und z.B. Plakate angebracht werden.



Friedhofsverwalter Wilfried Theilen (li) und Fotograf Hartmut Ahlers vor dem fertig ausgestatteten Schaukasten

Ein ganz besonderer Kranz

Im März 2020: Versammlungsverbot, Singeverbot in geschlossenen Räumen wegen des Corona-Virus. In der Karl-Jaspers-Straße stand von da an jeden Abend um 19 Uhr Theo Bruns vor seinem Haus und blies auf seinem Horn. Wer irgend konnte und mochte, trat aus dem Haus und sang mit. Als zweites Lied blies er immer zwei Strophen von „Der Mond ist aufgegangen“. In der letzten Strophe heißt es: „... und lass uns ruhig schlafen. Und unsern kranken Nachbarn auch.“ Den gab es wirklich, der war gestürzt und saß im Rollstuhl in der offenen Haustür und freute sich über kurze Begrüßung. Theo Bruns (der über 40 Jahre den Posaunenchor in Westerstede geleitet hat) rief allen zum Schluss zu: „Schön gesund

bleiben!“ Nach 55 Abenden, an denen seine Frau Gerda Bruns ihrem Kranz jeweils eine Schleife hinzufügte, haben wir mit einigen Sektflaschen noch ein kleines Straßenfest gefeiert.

Bei geöffnetem Fenster konnten wir morgens um 8 Uhr das Lied von Jochen Klepper (EG 452) geblasen hören:

Er weckt mich alle Morgen,
er weckt mir selbst das Ohr.
Gott hält sich nicht verborgen,
führt mir den Tag empor,
dass ich mit seinem Worte
begrüß das neue Licht ...

Monika Schulze



Lichtergläser fürs Hospiz



Als wir in der Pauluskita vom Lichtermeer zum Welthospiztag am 10. Oktober erfahren haben, waren wir uns in unserem Team sofort einig, dass wir uns an dieser schönen Aktion mit unserer Kita beteiligen möchten.

In den einzelnen Gruppen wurden die unterschiedlichsten Gläser mit den Kindern gestaltet. Der Fantasie war freier Lauf gegeben, und es sind wunderschöne Gläser entstanden!

Am 9. Oktober habe ich die Gläser unserer Kindergartenmutter und Hospizleiterin Kea Bünнемeyer überreicht. Wir konnten damit ein kleines Zeichen unserer Verbundenheit setzen und danken Frau Bünнемeyer und ihrem Team für die großartige Arbeit, die sie im Ammerland Hospiz leisten!

Yvette Valentin-Lukoschus, Kitaleiterin



Spaziergang für Trauernde

Wegen der Verordnungen bezüglich des Corona-Virus dürfen unsere Cafés für Trauernde leider zur Zeit nicht stattfinden. Da aber gerade in dieser Zeit der fehlenden Kontakte oftmals ein hoher Gesprächsbedarf besteht, möchten wir allen Trauernden anbieten, sich in Einzelgesprächen bei einem Spaziergang mit einer/einem Ehrenamtlichen auszutauschen.

Die Trauerspaziergänge bieten wir in Westerstede, Bad Zwischenahn, Wiefelstede und in Rastede an.

Wer unser Angebot in Anspruch nehmen möchte, ist herzlich eingeladen mit dem Hospizdienst Kontakt aufzunehmen unter 04488-52 07 333.

Hildegard Kluttig

CHRISTUSKIRCHE - Halsbek



Marthas Deel

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Antje Hamjediers Tel. 9613

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey,
Tel. 01714094391

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Pastor de Buhr

Tee um halb tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 - 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 - 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Edith Janssen, Tel. 9501

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Gute Wahl für Ihren Vierjährigen

Emergency Service 4+

Bremsscheiben Leuchtmittel

15% Rabatt!

Das Material macht den Unterschied. So bleibt Ihr Volkswagen ein Volkswagen. Vom 01.11.2020 bis zum 31.12.2020 Rabatt-Vorteil nutzen.

Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für eines der aufgeführten Angebote exklusiv Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Für alle Volkswagen. Für mit Zulassungsdatum vor dem 01.01.2016. Gültig vom 01.11.2020 bis 31.12.2020.

Ihr Volkswagen Partner

Henry Wolkenhauer GmbH
Ammerlandallee 4, 26655 Westerstede
Tel. +49 4488 52920, <http://www.volkswagen-wolkenhauer.de>

Viele auf diesen Seiten angekündigte Veranstaltungen können derzeit nicht stattfinden. Chöre und Bläsergruppen pausieren. Aktuelle Informationen veröffentlichen wir in der Tagespresse und auf unserer Homepage www.kirche-westerstede.de



Fachkundige Beratung und Ausführung von Elektroinstallationen

Elektro Wilfried Frers

Torfweg 5 · 26655 Linswege
Tel. 0 44 88/15 69
Mobil 01 711/220 18 90
wilfried-frers@t-online.de

**Bürobedarf
Büromaschinen
Büromöbel
Rückenvermessung
Techn. Kundendienst**

BFW
Wir verbinden Welten...

**Büro-Fachhandel
Westerstede GmbH**

Tel.: 0 44 88/84 09-0
Fax: 0 44 88/84 09-29
info@buerofachhandel-wst.de

Langebrügger Straße 2 A
26655 Westerstede

AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

„Tee um half tein“

jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat
Leitung: Renate Hinderks und Team

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr
Leitung: Tatjana Golin
Tel. 04489-4049833

Posaunenchor Ihausen

freitags 17.30 Uhr
Leitung: Herbert Mansholt
Tel. 1339

Bläsergruppe Ihausen

mittwochs 19.30 Uhr
Leitung: Philipp Störmer
Tel. 0171-8260092

Mini-Club Ihausen

dienstags 10 - 11.30 Uhr
für Kinder bis 3 Jahren
Leitung: Kathrin Specht
Tel. 04488-7613280
Johanne Geveke, Tel. 842170

Jugendgruppe für Jugendliche ab 13 Jahren

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im
Gemeindehaus Ihausen

Über die auf dieser Seite angekündigten
Veranstaltungen informieren wir
Sie nebenstehend auf Seite 14.

In den jetzt freien Feldern befinden sich
in der gedruckten Fassung sensible und
persönliche Daten, die wir aus
Datenschutzgründen und Vertraulichkeit
nicht online stellen.

UWE STANGE MALERBETRIEB

Am Achterkamp 21
26655 Westerstede
Tel. **04488 / 4101**
0151 / 14 17 55 53
Fax 04488 / 52 87 85

Individuelle Malerarbeiten
Reparaturverglasung
Glas und Spiegel
Fußbodentechnik
Teppichboden
Korkbeläge

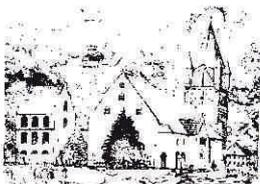
**Ihre Gesundheit liegt uns
am Herzen!**

Peter 
APOTHEKE

...Ihr Schlüssel zur Gesundheit!

Peterstr. 29 · Westerstede · Tel. 04488 / 1854

100
JAHRE



Eigene Andachtshalle
großes Sarglager
Überführungen

Beerdigungsinstitut
Joh. Hilmers
Ingrid und Tim Stolle
Am Hamjebusch 59
26655 Westerstede
Tel.: 04488 / 23 80
www.hilmers-stolle.de

klimatisierte Räumlichkeiten
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

BEHREND'S GRABMALE
INH.: JAN-DIRK VAHLSING

Grabeinfassungen Bronzeartikel
Nachbeschriftungen Natursteinarbeiten
Restaurierungen



Kirchenstraße 14 • 26655 Westerstede • 04488 / 24 16 • Fax: 04488 / 79 83 4
Em@il: behrends-grabmale@web.de

Wir sind für Sie da:

Kirchenbüro, Kirchenstr. 5

Tel. 830880, 830884, 830888
Christa Bergen, Melanie Smalla und Okka Krispin
Fax 830899
kirchenbuero.westerstede@kirche-oldenburg.de

St.-Petri-Kirche Stadtmitte

Pastor Malte Borchardt 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
sabine.karwath@outlook.de
Pastor Michael Kühn 2678
pastor-kuehn@web.de
Kantorin Karin Gastell 5205848
karin.gastell@kirche-oldenburg.de
Küsterinnen:
Elke Heibült (Ev. Haus) 04488-72420
Elena Simon (Kirche) 04488-764849
Diakoniestation (Grüne Str. 8) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10) 83800
www.altenzentrum-wst.de
Evangelisches Haus 72798

Pauluskirche Ocholt

Pastor Dr. Dr. Parvis Falaturi 04409-343
kirche-ocholt@web.de
Krankheitsvertretung:
Pastorin Heike-Regine Albrecht
0176-72906738
heike-regine.albrecht@kirche-oldenburg.de
Hauswirtschaft MLH: Kerstin
Hemjeoltmanns 04409-6518039 (mittags)
Ev. Pauluskita 04409-522

Christuskirche Halsbek

Pastor Holger de Buhr 9838063
Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de
Küsterin Antje Hamjediers 9613
Ev. Johanneskita 9288

Auferstehungskirche Ihausen

Pastor Holger de Buhr 9838063
Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de
Küsterin Anja Weerts 523710

Kreisjugenddienst

Marco Folchnandt 01520-8292485
(für Stadtmitte)
Petra Maczewski 01522-5716224
(für Halsbek-Ihausen, Ocholt)

Neuer Vorstand wurde gewählt

Bei der diesjährigen - wegen Corona verspäteten - Mitgliederversammlung des Fördervereins der Pauluskita Ocholt e. V. wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Nachdem lange Zeit offen war, ob der Förderverein weiterhin bestehen bleibt, geht es nun weiter. 1. Vorsitzende ist Vivian Losch, 2. Vorsitzende Katrin Fromme. Das Amt der Schatzmeisterin bekleidet Claudia Beeken, Schriftführerin ist Kathrin Romanowski. Kassenprüfer sind Julia Padeken und Ute Gatzmann. Drei Beisitzer wurden ebenfalls gewählt. Hier stellen sich Andrea Tiesz-Gertjejanssen, Diana Stein und Maike Kreye auf.

Der neue Vorstand bedankt sich bei den ehemaligen Vorsitzenden Ute Gatzmann und Stephanie Birkner, die mit dem För-

derverein jahrelang erfolgreich die Pauluskita unterstützt haben und freut sich, dies auch in Zukunft fortzusetzen.



Hinten von li: Vivian Losch, Ute Gatzmann

Vorne: Stephanie Birkner, Katrin Fromme

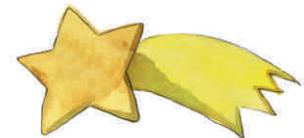
Kirchgeld für Seniorenarbeit und Veranstaltungstechnik

Mit diesem Gemeindebrief wird auch ein Schreiben mit unserer Bitte um eine Kirchgeldspende verteilt.

Mit dem freiwilligen Kirchgeld werden ausschließlich Projekte hier vor Ort in unserer Kirchengemeinde umgesetzt. In diesem Jahr kommt Ihre Spende der Seniorenarbeit und der Verbesserung der technischen Ausstattung unserer Kirchen zugute.

Herzlichen Dank!

Ihre Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede



Redaktionsschluss

5. Januar 2021

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede

Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrief@kirche-westerstede.de
Redaktion: Michael Kühn (verantwortlich)
Layout: Inga Benavidez

Bildnachweis:

S. 1, 6, 7, 10 (oben), 13 (oben) Inga Benavidez, S. 4, 12 Gemeindebrief.de, S. 5, 12, 14, 15 Uwe Möller, S. 10 Yvette Valentin-Lukoschus, S. 13 (Mitte) Monika Schulze, (unten) Sarah Jonker, S. 16 Katrin Fromme

Anzeigen:
Argus Werbeagentur GmbH, Westerstede

Druck:
MegaDruck.de
Produktions- und
Vertriebs GmbH,
Westerstede
Auflage:
9.500 Stück



Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen
der Kirchengemeinde
im Internet: www.kirche-westerstede.de